

# The Lords in der Magic Music Hall: Wie in den alten Zeiten

Von Peter von Döllen

## Kuhstedt.

---



© Peter von Döllen

Die Band „The Lords“ wollten viele Fans bei ihrem Auftritt in Kuhstedt erleben. Vor 55 Jahren gegründet, spielt sie längst nicht mehr in ihrer Urbesetzung. Doch Sänger Leo Lietz war noch immer von der Partie. VDO·

keineswegs müde: „Lord Leo“ machte Dampf. Und das soll so bleiben. Von einem Band-Ende wollen die Lords nichts wissen.

Ursprünglich 1959 als „Skiffle Lords“ in Berlin gegründet, wurden „The Lords“ später im Hamburger „Starclub“ als „Die deutschen Beatles“ bezeichnet. Als eine der wenigen englischsprachigen deutschen Beatbands waren sie mit den ganz Großen der damaligen Szene, wie The Who, The Kinks, The Beach Boys und The Moody Blues gemeinsam auf Tournee.

Immer wieder änderte sich im Laufe der Jahre die Zusammensetzung der Band. Heute stehen Bernd Zamulo (Bass und Gesang), Jupp Bauer (Gitarrist) und Philippe Seminara (Schlagzeug) neben Leo Lietz bei den Auftritten der „Lords“ auf der Bühne.

Trotzdem: Die alten Herren haben den eigenen Sound in die heutige Zeit gerettet. Sagen zumindest die Fans. Und diese Tatsache bescherte der Magic Music Hall mal wieder einen guten Besuch. Die Kultstätte war voll. Es war aber noch ein wenig Platz für Tanzsüchtige übrig.

Kaum zu glauben. Die Band, die am Wochenende in der Magic Music Hall in Kuhstedt einheizte, wurde bereits 1959 gegründet. 55 Jahre später ist die deutsche Rockband „The Lords“ agil wie immer. Ihre Musik ist schnell und mitreißend. Keiner der vielen Gäste konnte die Beats ignorieren und ruhig bleiben. Die meisten waren schon etwas älter. Doch das machte nichts. Für einige Stunden war die gute alte Zeit zurück. Im Magic wurde gerockt.

Von der Urbesetzung ist allerdings nur noch Gitarrist und Sänger Leo Lietz übrig. Mit seinen 70 Jahren wirkte der Musiker